Turnierbericht: November Tristesse 2023

Oh weh, schon wieder ist es … fast … November geworden. Axel lädt ein zum DBMM 240. Ob ich das noch kann? Nehmen wir mal eine einfache Liste – Minoer, da sollte ich mich noch dran erinnern.

Ganz einfache Armee:

- König Minos im Streitwagen mit zwei weiteren (Ritter-) Streitwagen und einem Block Piken (5 mit Schild und Rüstung, 5 ohne Rüstung), unterstützt von 6 rgulären Plänklern
- Deukalion im Streitwagen mit einem Block Piken (5 mit Schild und Rüstung, 5 ohne Rüstung) unterstützt von 2 Plänklern
- Glaukos im Streitwagen mit vier Kavallerie-Streitwagen und einem großen Haufen…. Na ja so Typen die nix taugen. Irreguläre Psiloi(I), Auxilia (I) usw
- Stratagem: vorgetäuschte Flucht

Der Plan? Ähhh gute Frage. Einfach mal schauen was so vorbei kommt. Der irreguläre Müll wird im schweren Gelände geparkt ODER er wird frontal in Warband geschmissen.

Spiel 1: König Minos gegen die Hethiter

Mitten im Sommer griffen die Hethiter unsere schöne Insel an. König Minos hatte das Feld gut gewählt. Ein sanfter Hügel mittig auf unserer Seite, Weinanbau zur Linken und ein paar Äcker begrenzten das Feld. Also führte Glaukos die leichten Truppen vor die Weinfelder, Deukalion marschierte im Zentrum auf und König Minos hatte die Ehrenposition rechts außen.

Die Hethiter hatten mehr und bessere leichte Infanterie bei den Weinfeldern, anschließen ein großer Pikenblock (Piken F) und gegen meine rechte Flanke standen Streitwagen aller Bauarten: Ritter, Cv(S), Cv(O) und ein leichter Reiter. Insgesamt waren die Hethiter breiter aber eben auch teilweise einreihig.

Angriff im Zentrum wurde befohlen! Deukalion stieg von seinem Wagen ab und führte seine Piken ins Gefecht, König Minos ebenso und Glaukos leichte Streitwagen übernahmen einen Teil der Hethitischen Piken.

Turnierbericht: November Tristesse 2023

Wir haben das Zentrum dann auch gewonnen: Die Hethitischen Piken schoben so kräftig nach vorn, dass sie in der Flanke angegriffen werden konnten und zwei Hethitische Streitwagen sind früh gestorben, so dass mein Nachteil der offenen Flanke nicht so schlimm war, die Hethiter mussten erst mal ihr Zentrum flicken.

Turnierbericht: November Tristesse 2023

Ganz zum Ende der Schlacht kam es erst zum Streitwagen Showdown: König Minos und seine zwei Streitwagen wurden von normalen Cv(O) Streitwagen angegriffen. Ein Ritter starb gleich beim ersten Angriff. Zunächst sah das echt schlimm aus, König Minos wurde eingekeilt von zwei Hethitern und wäre beinahe gestorben. Aber der König konnte das Blatt wenden und mit seinem verbliebenen Streitwagen die Flanke gewinnen. Das gab den Hethitern den Rest

Ergebnis: 23:2

Spiel 2: König Minos gegen die Western Chou Chinesen

Der König hatte vom sagenhaften Reichtum der Chinesen gehört und rüstete zur Expedition gegen die Chou. Auf der linken Flanke war es sehr sumpfig, ein steiler Berg lag etwas Richtung zum Zentrum. Das Schlachtfeld wurde zur Rechten vom chinesischen Meer begrenzt.

Turnierbericht: November Tristesse 2023

Es war nicht schlecht für die Minoer, so konnten die Chou zwar in Masse aufstellen und frontal angreifen, aber sie mussten beim Vorrücken eben auch noch um den kleinen Berg herum eine Lücke schließen.

König Minos sortierte seine Truppen schnell um. Ritter und Kavallerie nach rechts gegen die Schwertkämpfer und Warband; Piken ins Zentrum gegen die Ritter rechts und links vom Berg. Auf der linken Seite habe ich nur etwas gebremst.

Turnierbericht: November Tristesse 2023

Peinlicher Weise haben die Ritter gegen die Schwertkämpfer böse versagt: ein Ritter starb gleich beim Gegenschlag und der König musste an die Front um ein Desaster zu verhindern. Die Kavalleristen schlugen sich gut und besiegten eine Warband nach der anderen.

Im Kampf der Piken gegen die Ritter konnte ich anfangs gute Erfolge erzielen, Die Chou glichen dass dann aus als ihr Verbündeter von der linken Flanke herüber kam und die Situation wieder stabilisierte.

Insgesamt aber war mein Angriff nicht heftig genug. Das Ritterkommando der Chou war schon entmutigt aber das Schwert/Warband Kommando hielt noch.

Ergebnis: 13:12 , ein Unentschieden

Spiel 3: König Minos gegen die Mitanni

Die Mitanni griffen Kreta an und König Minos musste sein Land verteidigen. Heftiger Wind blies aus Süden (also von Links in den Bildern). Die Mitanni Armee ist so ziemlich das komplette Gegenteil der Minoer was die Taktik auf dem Schlachtfeld angeht. Die Haupt-Kampftruppe sind Kavallerie (S) Streitwagen – sehr schnell, flexibel, vorwärts wie rückwärts. Dazu ein paar leichte Fußtruppen, Lagerwachen und … fertig.

Da das Feld auf meiner Seite sehr mit Gelände zustand konnte ich meine linke Flanke gut im Gelände verankern. Ein Weinanbau und ein Steinfeld waren mit leichten Truppen besetzt. Die Kavallerie wartete dahinter. Im Zentrum standen die Piken auf einem Hügel mit Buschland. Rechts war noch so ein blöder Mini-Berg. Neil hat zunächst mal einen Angriff auf der Flanke ganz Rechts außen angedeutet. Also habe ich meine Armee langsam aber systematisch nach rechts ausgedehnt; König Minos und seine Ritter ganz außen an der Flanke.

Turnierbericht: November Tristesse 2023

Hier sieht man den Aufbau auf der rechten Flanke und die Bewegung nach links aus dem Gelände.

Links habe ich zwei Mal die Nase aus dem Gelände gesteckt und wieder eingezogen. Als die Zeit reif war für den Angriff rechts außen, habe ich mit Rittern und Piken

angegriffen. Links bin ich aus dem Gelände raus, um die Mitanni zu hindern Verstärkung nach rechts zu bringen. Hat beides nicht so geklappt. Ich habe zwar ein paar Mitanni besiegt, aber meine linke Flanke ist böse verhauen worden und rechts war ich auch nicht so erfolgreich.

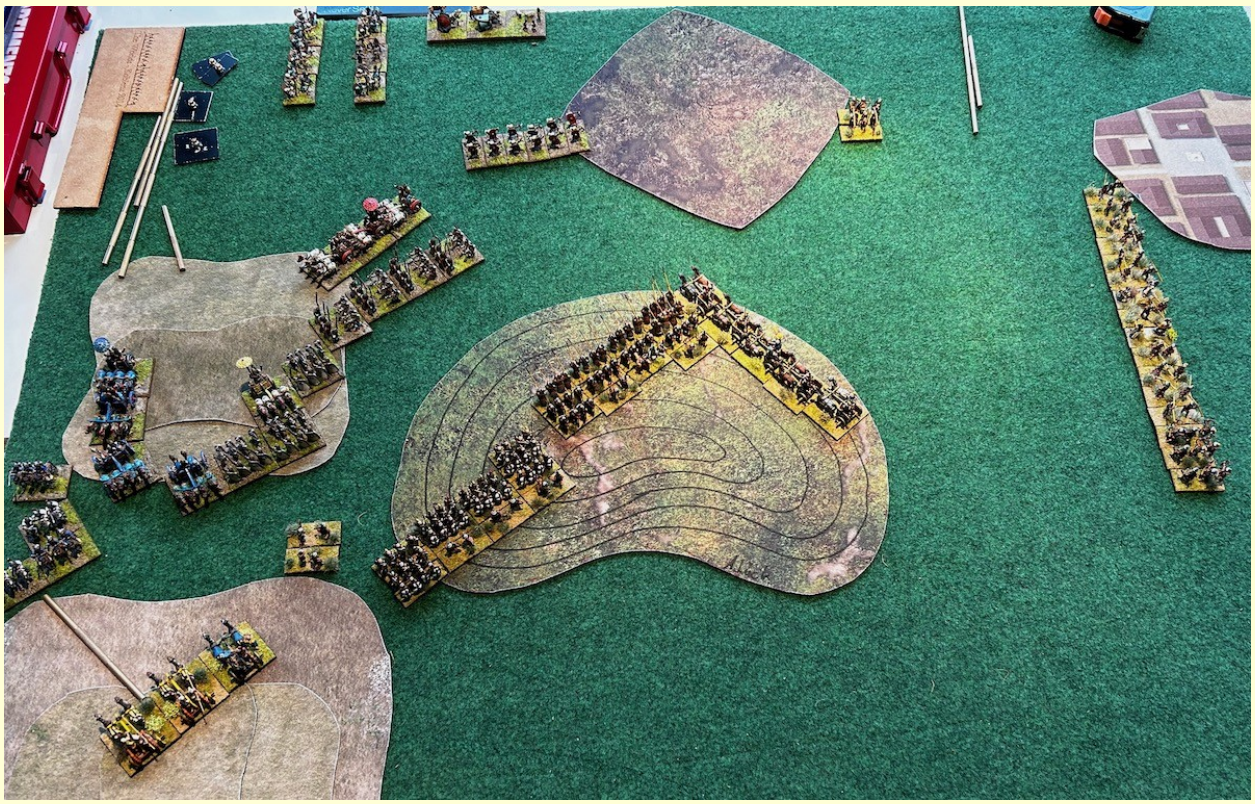
Ergebnis: 6:19 verloren. Hauptgrund der fatale Übermut den Kampf an der linken Flanke anzubieten.

Gegen solche Armeen müssen die Minoer stoisch hinter ihren Piken bleiben und die Kavallerie zurück drängen bis man sie einengen kann.

Spiel 4: König Minos gegen Babylon

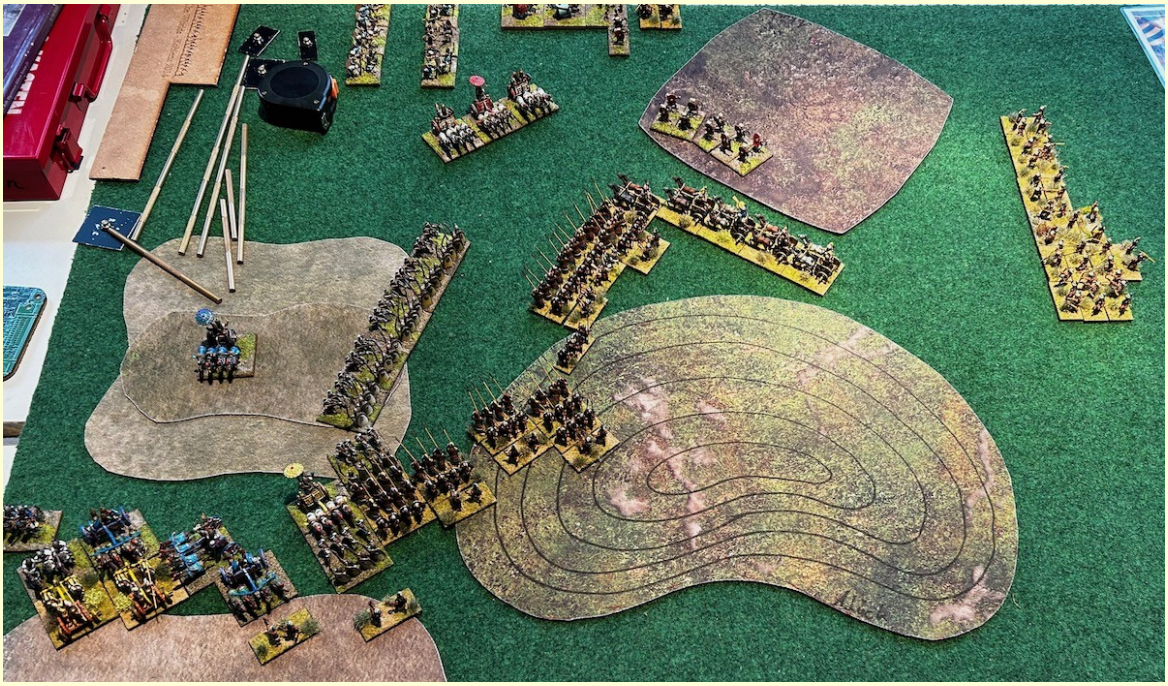
Um das minoische Großreich weiter auszubauen reiste König Minos ins Zweistromland nach Babylon. Nahe einer Siedlung in einer sehr hügeligen Gegend kam es zur Schlacht. Die Minoer marschierten erst mal breit und weit vorne auf um den Hügel im Zentrum zu besetzten. Die Babylonier zogen ihre ganze Armee gegen meine linke Flanke zusammen.

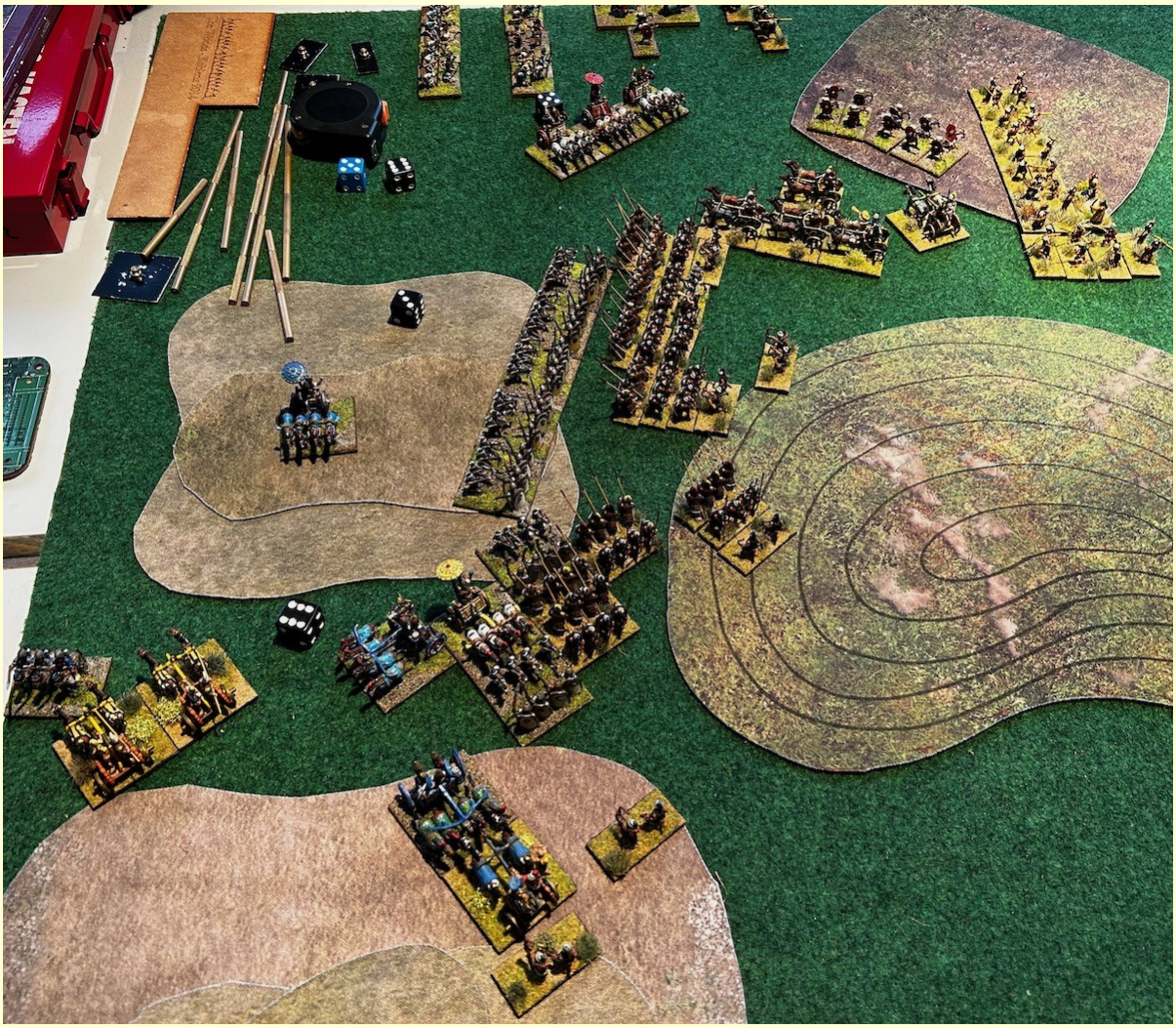
Der König musste also sein ganze Armee nach links drehen und sah dann seine Piken gegen die gemischte Speer- und Bogenkrieger der Babylonier stehen. Die warteten ruhig auf einem Hang auf die Minoer.



Ganz links außen entbrannte ein kurzes Kavallerie/Streitwagengefecht. Im Zentrum kamen die Minoer nicht gegen die Babylonier auf der höheren Position an und ganz im in der Ferne griffen die Minoer das Lager der Babylonier an.

Turnierbericht: November Tristesse 2023





Turnierbericht: November Tristesse 2023

Jürgen und ich haben alles gegeben. Aber erst als die Zeit abgelaufen waren gab es ernsthafte Verluste.

Ergebnis: 12:13 oder 13:12, weiss nicht mehr, aber die Schlacht stand kurz vor dem kippen, wir hatten zum Spaß noch die letzten Kämpfe nachgewürfelt und da brach dann schon einiges bei den Babyloniern zusammen. Aber der Sieg war für beide Seiten noch drin. So muss man sagen: sehr gut gespielt von Jürgen. Zu viele, Gruppen bei mir um in der Spielzeit ausreichend Druck aufzubauen

Spiel 5: König Minos gegen Assur

Echt jetzt: erst Abendessen und danach gegen Thomas spielen? Neo Assyrer sind ein echt problematischer Gegner: Da kommt es vor allem darauf an, die richtigen Truppentypen gegen die super-Ritter der Assyrer zu bekommen. Und das wurde mal wieder richtig schwer!

Links außen auf dem Feld war ein sanfter Hügel, da stellte ich meine leichten Truppen darauf, Kavallerie dahinter. Im Zentrum etwas nach hinten versetzt Glaukos und der König recht vorne. Assur marschierte als zweites auf: alle Ritterkommandos gegen meine linke Flanke, auf dem grünen Buschland im Zentrum Auxilia und Pisloi und rechts ein Mini-Störkommando aus 2 Rittern und Psiloi.

Also bestand der Anfang des Spieles vor allem darin, dass ich meine Linke Flanke zurücknehmen musste und Reserven nach Links ziehen musste. Links klappt das gut: Eine vorgetäuschte Flucht bringt die Kavallerie in Sicherheit, die leichten Truppen eilen aus der Gefahrenzone. Aber die Reserven sind zu lahm!

Turnierbericht: November Tristesse 2023

Im Zentrum entstand dadurch ein völlig verwirrte Situation. Die Truppen blockierten sich alle gegenseitig. Das Regelbuch musste auf den Seiten für völlig abstruse Regeln mehrfach konsultiert werden.

Am Schluss hatte ich zu wenig Ritter umgebracht und Thomas zu wenig von mir.

Ergebnis: 12:13, ab ins Bett

Spiel 6: König Minos gegen die Skythen

Der König beschloß, den Skythen Mores zu lehren. Im Sommer zog er in die Steppe und fand ein geeignetes Gelände: Rechts von felsigem Untergrund und links von einem Wadi eingegrenzt.

Die Skythen zogen mit zwei großen Kommandos auf, eines rechts eines links, in der Mitte gähnte ein Loch… da fehlten noch etlicher Steppenreiter. Aber der König nutzte die Morgenstunden und griff mit aller Kraft an. Immer drücken, drücken und ab- und zu einen Steppenreiter vom Pferd holen. Glaukos und Deukalion arbeiteten gut zusammen, sie konnten die rechte Flanke in 5 Runden gewinnen. Auf der rechten Flanke fing es gerade an spannend zu werden. Da gaben die Skythen auf.

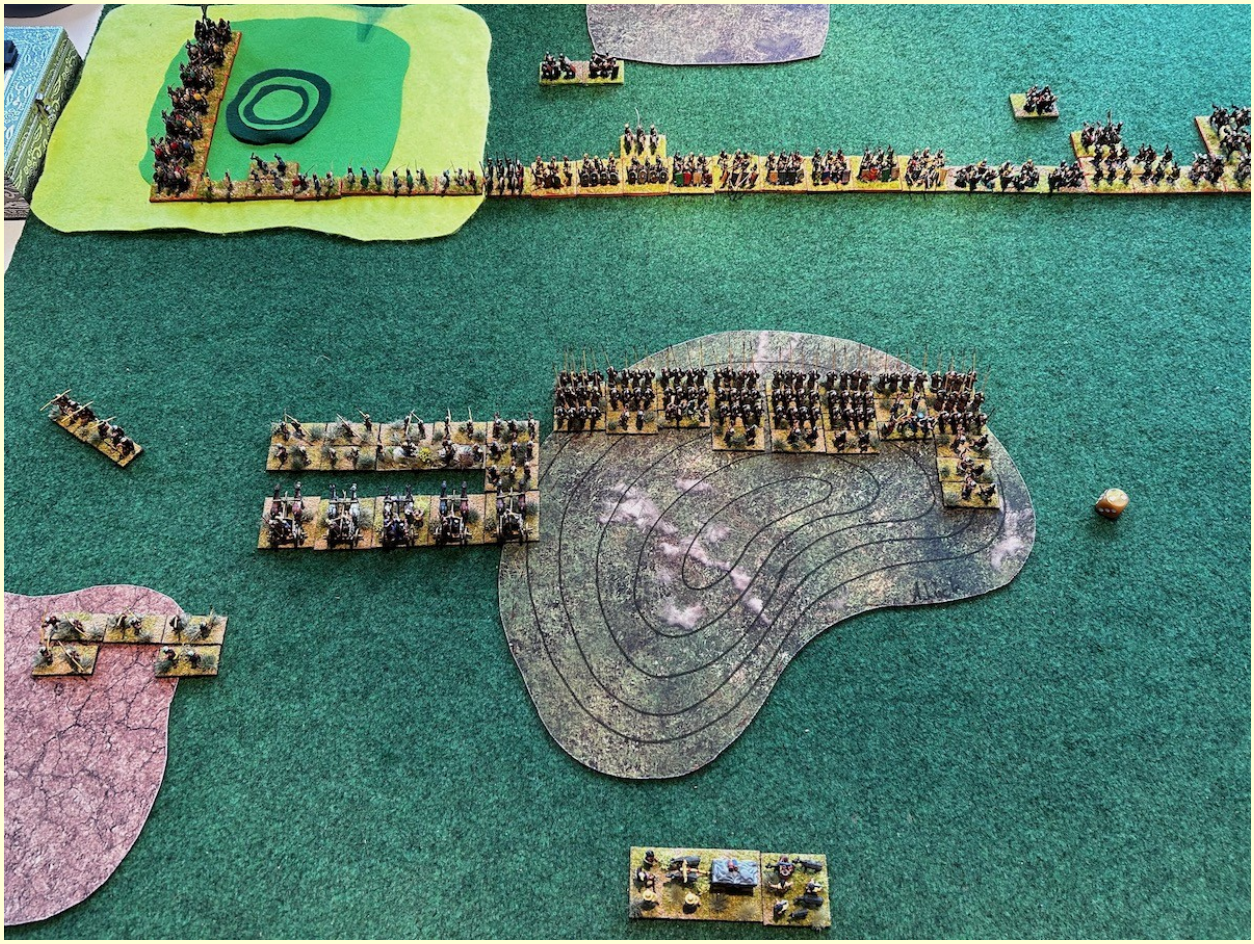
Im Prinzip war die Skytische Idee mit dem Flankenmarsch gut, weil die Minoer frontal quasi unverwundbar sind. Nur leider hat sich das Flankenkommando irgendwo verlaufen und die anderen beiden Kommandos haben nicht genug Zeit geschunden.

Ergebnis: 25:0

Turnierbericht: November Tristesse 2023

Spiel 7: König Minos gegen die Perser

Die Perser waren kühn geworden und haben unser schönes Reich am Mittelmeer angegriffen. Raues Terrain all-überall bis auf einen schönen sanften Hügel zeichneten das Feld aus. Ich musste zuerst aufstellen: daher Deukalion auf der linken Flanke, Glaukos in der Mitte und Minos rechts außen. Alle um den zentralen Hügel gruppiert. Die Perser hatten sich auf der linken Flanke fest auf einem Hügel mit Büschen verankert. Auch diese moderne Kavallerie zu Pferd ohne Streitwagen stand außen in Kolonne. Im Zentrum: Speere, Sparabara und Unsterbliche, so 9 Elemente breit. Danach Horden, Bögen und leichte Reiter



Ich habe es einfach mit Gewalt probiert: Ab durch die Mitte. Generäle abgestiegen als Blades, und die Piken (X) die ja angeblich superior gegen Bögen (X) sind nach vorne. Allein der Schlag saß nicht! Die Flankendeckung hat die Flanken nicht geschützt. Kurz vor den Aufschlag hatte ich bescheidene PIPs. Und … Ich habe die Bow)X) einfach nicht wegbekommen. Meine Verluste waren so hoch, dass ich einfach frontal dagegen eingegangen bin. Ritter die frontal im Angriff gegen leichte Reiter (F) sterben helfen auch nicht.

Na ja, wenn Kavallerie noch nicht mal Horden wegbekommt….

Ergebnis: 2:23 verk****t

Turnierbericht: November Tristesse 2023

Am Ende mit Roman zusammen den 4./5.Platz belegt. Thomas hat gewonnen.

Turnier gut, Location gut, Bäcker lecker und Preise für alle! Danke an Axel & Julian.